

innoBE – die Plattform für Gründungen, Innovation und Cluster



Bisher war innoBE in den Bereichen Innovationsmanagement, Wissens- und Technologietransfer sowie Cluster-Management tätig. Nun erweitert innoBE seinen Tätigkeitsbereich mit der Integration des Gründerzentrums.

Eine der Dienstleistungen der innoBE ist die Beratung in Innovationsmanagement, Wissens- und Technologietransfer.

TEXT: SELINA BACKES

BILD: ZVG

Seit vielen Jahren ist innoBE aus der Wirtschaftswelt des Kantons Bern nicht mehr wegzudenken. Die AG, die sich im Besitz von Hochschule und Universität Bern sowie der Wirtschaft befindend, berät und unterstützt zahlreiche Unternehmen des Kantons Bern.

Neu wird innoBE drei für Innovation, Kooperation und Technologietransfer wichtige Bereiche vereinen:

- Die Innovationsberatung unterstützt Unternehmen dabei, ihre Innovations- und damit die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Dabei werden Firmen im gesamten Innovationsprozess von der Planung bis zur Realisierung von innoBE begleitet. Zusätzlich wird beim Wissens- und Technologietransfer die Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Unternehmen unterstützt.
- Beim Cluster-Management werden Initiativen für den Aufbau und das Management von Netzwerken und Clustern. Den Unternehmen wird fundierte Methodenkompe-

tenz aus nationalen und internationalen clusterbezogenen Projekten zur Verfügung gestellt. Neben der Realisierung von Cluster-Projekten und Veranstaltungen führt innoBE auch die Geschäftsstellen von Clustern in den Gebieten Informations- und Kommunikationstechnologie (tcbe.ch), Medizin (MC) und Wirtschaftsberatung (WBCB).

- Das Gründerzentrum wird neu in die Organisation von innoBE eingegliedert. Der vom Kanton bisher gesplittet vergebene Auftrag zur Unternehmensförderung wird künftig nur noch von innoBE ausgeführt. Davon versprechen sich die Verantwortlichen einen einfacheren Ablauf von Prozessen und eine optimale Ausnutzung der Synergien. Gerade durch das Zusammenspiel zwischen Unternehmensberatung und Gründerberatung sowie durch das grosse Netzwerk im Bereich Cluster können Unternehmensgründer optimal von den bestehenden Ressourcen profitieren.

Das Gründungszentrum bietet ausserdem den jungen Unternehmen die Möglichkeit, günstigen Büroraum und administrative Dienstleistungen zu nutzen.

Kostenlose Beratung

Eine Dienstleistung von innoBE, die vielen KMU-Besitzern nicht geläufig ist, ist eine kostenlose dreitägige Beratung in den Gebieten Innovationsmanagement und Wissens- und Technologietransfer, die von innoBE vorgenommen und von der Wirtschaftsförderung des Kantons Bern bezahlt wird. Damit möchte man Unternehmen, die im Kanton Bern domiziliert sind, Instrumente und Know-how liefern, um deren Wettbewerbsfähigkeit auf dem globalen Markt zu stärken. Dies gilt vor allem für solche Unternehmen, die oft vom Erneuerungsprozess bei Produkten, Prozessen und Know-how ausgeschlossen sind. Gründer erhalten neben umfangreichen Dienstleistungen ein bis zu drei Stunden kostenloses Coaching.

Alles aus einer Hand

Unternehmen – bestehende wie neu gegründete – haben dank innoBE die Möglichkeit, alle oben genannten Dienstleistungen aus einer Hand zu erhalten. Dies vereinfacht die Prozesse der Netzwerkbildung oder Innovationsberatung erheblich und stärkt damit die wirtschaftliche Stellung der Berner Unternehmen nachhaltig.

«Die Stärke des anderen nutzen können»



Jürg Schwarzenbach ist der neue Verwaltungsratspräsident von innoBE. Im LEADER-Interview sagt er, was ihn zu diesem Engagement bewogen hat, welche Herausforderungen die Integration des Gründerzentrums in innoBE bringt und was innoBE für die regionale Wirtschaft bewirken kann.

Jürg Schwarzenbach

INTERVIEW: SELINA BACKES
BILD: ZVG

Sie sind neu als Verwaltungsratspräsident und interimistischer Geschäftsführer der innoBE tätig. Weshalb dieses Engagement?

Jürg Schwarzenbach: Ich war lange Jahre als Geschäftsführer und Mitinhaber einer grösseren IT-Unternehmung in der deutschen Schweiz tätig und will mit meinem Engagement etwas für die Attraktivität des Wirtschaftsstandorts Bern und damit der Region, in der ich lebe, tun.

Was ist die Mission von innoBE?

Wir sind der Knotenpunkt für Startups, KMU und Cluster im Bereich Gründung und Innovationen in enger Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung Kanton Bern.

In Zukunft wird innoBE die drei Bereiche Innovationsberatung und Wissens- und Technologietransfer, Gründungszentrum und Cluster-Management umfassen. Welche Vorteile bietet die zentrale Führung aller drei Bereiche?

Der Kunde kann direkt auf eine grössere Anzahl Spezialisten zugreifen, der Austausch zwischen den drei Bereichen gibt dem Unternehmen neue

Impulse und wir können die Administration markant vereinfachen.

Was war beziehungsweise ist die grösste Herausforderung bei der Integration des Gründungszentrums in innoBE?

Wenn zwei Unternehmungen zusammengeführt werden, werden immer auch zwei Kulturen zusammengeführt. Jeder Mensch im Unternehmen will seinen Platz und seine Rolle kennen. Es braucht von beiden Seiten das Verständnis für einander. Man muss die Stärken des anderen nutzen können und nicht auf den Schwächen herumreiten. Wir sind mit der Zielsetzung gut unterwegs und ich spüre von beiden Seiten ein grosses Interesse an der Zusammenarbeit. Zudem gilt es, das Sparpotenzial zu erkennen und es wirklich auch auszunutzen.

Innovationsberatung ist ein wichtiger Teil der Tätigkeit von innoBE. Was können Sie den Unternehmen vermitteln? Wie fördert man Innovation?

Der wirtschaftliche Erfolg von Unternehmen hängt inzwischen wesentlich von der frühzeitigen Entwicklung innovativer Produkte und Dienstleistungen ab. Für Unternehmen werden daher die Entwicklung strategischer Informationsvorsprünge, eine effektive Planung von Innovationsaktivitä-

ten sowie die systematische Integration von Markt- und Technologiebearbeitung zu entscheidenden Erfolgsfaktoren. Dank unserer Erfahrung, unserem Methodenwissen und einem breiten Netzwerk können wir Unternehmen über den ganzen Innovationsprozess umfassend unterstützen.

Neu ist auch das Gründungszentrum in innoBE intergriert. Was kann innoBE den Neu-Unternehmen oder potenziellen Unternehmen bieten?

Neuunternehmen haben bis jetzt vom Gründerzentrum Dienstleistungen im Immobilienbereich (Vermietung von günstigen Büroräumen und Zugriff auf Sekretariatsdienstleistungen) erhalten. Daneben wurden sie als Unternehmen betriebswirtschaftlich begleitet. Neu haben sie einen direkten Zugriff auf unsere Methoden im Innovationsmanagement.

Im Cluster-Management fördern Sie die Bildung und Erhaltung von Netzwerken. Weshalb sind solche brancheneigenen Netzwerke wichtig?

Jedes Geschäft wird von Menschen betrieben und wenn man sich kennt, sind die Hürden kleiner. Daneben bringen Netzwerke neue Impulse für das Unternehmen, der Gedankenaustausch ist sehr wichtig.